

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0915/2022**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 21.06.2022

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Aktenzeichen/Telefon: - AI -/1032
 Verfasser/-in: Lutz Hiestermann, Fraktion Gigg+Volt

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Klima-, Umwelt-, und Naturschutz, Stadtentwicklung, Energie und Verkehr	28.06.2022	Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:
Entwicklung eines Konzepts für einen „Begrünungsmonat,“ im April 2023
- Antrag der Fraktion Gigg+Volt vom 20.06.2022 -

Antrag:

„Der Magistrat entwickelt bis Ende des Jahres 2022 ein Konzept für einen im April 2023 durchzuführenden städtischen Begrünungsmonat.

Ziel dieses Vorhabens ist es, durch verschiedene Maßnahmen dazu beizutragen, dass im geplanten Zeitraum möglichst viele Fassaden und sonstige geeigneten Vertikalfächen in Gießen begrünt und neue Bäume gepflanzt werden - sowohl an öffentlichen Gebäuden/auf öffentlichen Grundstücken als auch an privaten Gebäuden/auf privaten Grundstücken. Dabei kann der Beschluss STV/0129/2021 vom 08.07.2021, für jedes Neugeborene in der Stadt Gießen einen Baum zu pflanzen, in das Konzept ebenso integriert werden wie aktuelle Bemühungen im Zusammenhang mit Zukunft Stadtgrün.

Um dieses Ziel zu erreichen, sollte das zu entwickelnde Konzept verschiedene Bausteine umfassen:

- Identifizierung von geeigneten Flächen/Fassaden und Standorten für neue Bäume
- Kommunikation mit den Eigentümer:innen der Fassaden bzw. der Standorte
- Kooperation mit den regionalen Gartenbaubetrieben
- (finanzielle) Förderung von entsprechenden Aktivitäten
- Akquisition von öffentlichen Fördergeldern für das Vorhaben ebenso wie von privaten Spenden bzw. Unterstützer:innen (SWG, Sparkasse, Volksbank, Innenstadthandel, etc.)
- Öffentlichkeitsarbeit: frühzeitige Information der Gießener Öffentlichkeit über dieses Vorhaben inkl. einer ausführlichen Beratung über standortangemessene Pflanzarten, über die richtige Vorgehensweise bei der Fassadenbegrünung etc.“

Begründung:

In den letzten 15 Jahren ist u. a. aufgrund der massiven Bautätigkeit auf dem Gebiet der Stadt Gießen eine vierstellige Zahl großkroniger Bäume verloren gegangen - und damit ebenso ihre enorm wichtige ökologische und klimatologische Funktion. Bäume und begrünte Fassaden und ihre Beschattungs- und Abkühlungsfunktion spielen bei der Bekämpfung der bevorstehenden sich verstärkenden Klimaerwärmung und der entsprechenden Hitzewellen auch und gerade in Innenstädten eine entscheidende Rolle.

Daher ist es unstrittig, dass - neben der Vermeidung des Klimawandels durch massive Reduktion der Treibhausgasemissionen - die Bekämpfung der Folgen des Klimawandels (z. B. Hitzeperioden, Starkregenereignisse etc.) an oberster Stelle in die moderne Stadtplanung integriert werden muss. Die Anpflanzung von Bäumen sowie der starke Ausbau von Fassadenbegrünung kann und muss dazu beitragen, die zu erwartenden Hitzewellen mit Temperaturen über 40° Celsius abzupuffern, die Luftfeuchtigkeit in der Stadt positiv zu beeinflussen etc. Hierzu muss die Stadt Gießen ihren eigenen großen Beitrag leisten, aber auch ortsansässige Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen.

Das beantragte Konzept soll dazu beitragen, die Notwendigkeit der Begrünung zu kommunizieren, die Kräfte zu bündeln und dadurch kurzfristig einen möglichst großen positiven Effekt für das Klima in Gießen zu erzielen.

Lutz Hiestermann
Fraktionsvorsitzender